

## Vier Frankenwürfel

wurden am diesjährigen Martinstag im Volkacher Schelfenhaus vergeben. Die neuen „Gewürfelten Franken“ sind Pfarrer Roland Breitenbach aus Schweinfurt-St. Michael, der „Volkacher Rats herr“ Waldemar Sperling aus Frankenwinheim/Volkach, der „Verschli-Macher“ Hans König aus Erlangen und der Bamberger Mundartdichter, Lektor und Stadtrat Dr. Gerhard Krischker. Die Verleihung nahmen wieder die drei fränkischen Regierungspräsidenten vor.

## Das Freilandmuseum Fladungen in der Rhön

kann auch heuer mit 63000 Besuchern wieder auf ein erfolgreiches Museumsjahr zurückblicken. Aus organisatorischen Gründen wurde die Museumsverwaltung an die Verwaltung des Bezirks Unterfranken in Würzburg angegliedert.

## Der Ausbau der Bahnstrecke

zwischen Würzburg-Rottendorf und Iphofen zur IC-Trasse – er sollte eine Milliarde DM kosten und hätte eine Verkürzung der Fahrzeit zwischen Würzburg und München um rund 10 Minuten gebracht – muß aufgrund der Sparmaßnahmen des Bundes bis auf weiteres zurückgestellt werden.

## Von den Bayreuther Festspielen

konnte dank parteiübergreifener Interventionen die vom Haushaltsausschuß des Bundestages geplante Mittelkürzung um rund eine halbe Million Mark zunächst einmal abgewendet werden.

## Das Bamberger Historische Museum

hat mit Dr. Regina Haneman, bisherige Leiterin des Deutschordensmuseums in Bad Mergentheim, eine neue Direktorin bekommen. Ihre erste große Aufgabe am neuen Wirkungsort wird die Vorbereitung der Landesaustellung zum 1000. Krönungsjubiläum Kaiser Heinrichs II. im Jahre 2002 sein.

## Am Sole-Thermalbad Staffelstein/Ofn.

wurde Ende September ein ganz neu geschaffener Kurpark eröffnet; er umfaßt auch verschiedene Kureinrichtungen.

## Weinberg-Steillagen

sollen wegen der arbeitsaufwendigeren Bewirtschaftung eine verbesserte Förderhilfe erhalten. Die am schwersten zugänglichen Lagen sollen mit, bis zu 5000 DM je Hektar gefördert werden.

## Den Ruf der Stadt Bayreuth

als Stadt der Markgrafen und der barocken Kunst soll das neue Festival „Bayreuther Barock 2000“, das vom 22. September bis 1. Oktober 2000 zehn hochkarätige Veranstaltungen bieten wird, befördern. Eine Programmvorstellung ist jetzt bei der Kongreß- und Tourismuszentrale, Luitpoldplatz 9, 95444 Bayreuth, Tel. 0921/88588 der Fax 88555 erhältlich.

## Besucher des

## Mainfränkischen Museums in Würzburg

müssen ein halbes Jahr auf vier Werke Tilman Riemenschneiders verzichten: Sie sind nach Washington D. C. an die National Gallery of Arts ausgeliehen, wo vom 3. Oktober bis zum 7. Februar die Ausstellung „Tilman Riemenschneider – Master Sculptor of the Late Middle Ages“ stattfindet.

## In bester Lage in der Münchner Innenstadt

und zwar im sog. „Alten Hof“, der einstigen bairischen Herzogburg, soll der Fränkische Weinbauverband die einmalige Chance bekommen, auf rund 800 Quadratmeter Nutzfläche eine Fränkische Weinstube einzurichten.

## Die Fränkische Tourismus-Akademie

### in Nürnberg

hat als die vom Tourismusverband Franken betriebene fachübergreifende Aus- und Weiterbildungsinitiative ihre Arbeit aufgenommen; sie richtet sich an Teilnehmer aus allen Bereichen der touristischen Dienstleistung.

## Als neuer Chefdirigent der Bamberger Symphoniker

und Nachfolger von Professor Horst Stein wird der 37-jährige Engländer Jonathan Nott, bis jetzt Musikdirektor in Luzern, am 1. Januar 2000 mit einer konzertanten Einstudierung Richard Wagners „Tristan und Isolde“ sein Amt antreten.

## **Einen tschechischen Kulturschatz**

hat, von der Öffentlichkeit fast unbemerkt, Schloß Schwarzenberg bei Scheinfeld/Mfr. gehütet: Das „Tschechoslowakische Dokumentationszentrum für unabhängige Literatur (CDDS)“, das die unter der kommunistischen Diktatur verbotene Literatur gesammelt und bewahrt hat, wird nunmehr nach Prag verbracht.

## **Einen versteinerten Mini-Raubdinosaurier**

haben zwei Hobby-Fossiliensamler im Steinbruch von Schamhaupten/Kreis Eichstätt im vergangenen Sommer gefunden. Er wird derzeit präpariert und soll im Jahre 2001 im Eichstätter Jura-Museum als Sensationsfund ausgestellt werden.

# **Ausstellungen in Franken**

---

## **Arzberg-Bergnersreuth**

### **Volkskundliches Gerätemuseum**

„Weiß'sche Weihnacht - Krippensammlung“  
23. 10. 1999 bis 02. 02. 2000

## **Aschaffenburg**

### **Galerie Jesuitenkirche, Pfaffengasse 26**

„Ernst Ludwig Kirchner: Leben ist Bewegung“  
28. 11. 1999 bis 28. 02. 2000  
Mi–So: 10.00–13.00 und 14.00–17.00 Uhr  
Di: 14.00–19.00 Uhr

## **Stiftsmuseum**

„Hans Schork: Die Zeit – Der Weg – Die Reise“  
12. 11. 1999 bis 28. 02. 2000  
Tägl. außer Di: 10.00–13.00 und 14.00–17.00 Uhr

## **Bad Kissingen**

**Altes Rathaus, Marktplatz**  
„MARA 2000. Be happy!“  
26. 11. 1999 bis 30. 01. 2000  
Mo–Fr: 10.00–13.00 und 13.30–17.00 Uhr  
Sa: 10.00–12.30 Uhr. So: 14.00–17.00 Uhr

## **Bamberg**

**Historisches Museum, Domplatz**  
„Krippen aus Tschechien“  
13. 11. 1999 bis 16. 01. 2000  
Di–So: 9.00–17.00 Uhr

## **Fürth**

**Jüdisches Museum Franken**, Königstraße 89  
„Einen gemächlichen Schabbat – Schnupftabak im Judentum“  
„Sophie Calle: ERUV“  
20. 10. 1999 bis 06. 02. 2000  
So–Fr: 10.00–17.00 Uhr / Di: 10.00–20.00 Uhr

## **Hildburghausen**

**Stadtmuseum, Apothekergasse 11**  
„Objektiv – Architektur der 90er Jahre in Hildburghausen / Im Schloßpark“  
05. 12. 1999 bis 16. 01. 2000  
Di–So: 10.00–17.00 Uhr

## **Hohenberg a.d. Eger**

**Deutsches Porzellanmuseum, Freundschaft 2**  
„Dresdner Porzellan: Charlotte Sommer-Landgraf“  
16. 10. 1999 bis 30. 01. 2000

„Tischlein deck dich – Zu Gast in den Puppenstuben und Kinderzimmern der letzten hundert Jahre“  
04. 12. 1999 bis 23. 04. 2000  
Di–So: 10.00–17.00 Uhr

## **Lauf a. d. Pegnitz**

**Spitalhof, Spitalstraße 5**  
„Das Kind bei Ochs und Eselein“  
24. 11. 1999 bis 02. 02. 2000  
Mo–Sa: 9.00–12 Uhr und 14.00–16.00 Uhr

## **Marktbreit**

**Museum im Malerwinkelhaus**  
„Sankt Niklaus komm in unser Haus“  
06. 11. 1999 bis 06. 01. 2000  
Mo–Fr: 10.00–12.00 Uhr  
Sa, So, Feiertage: 14.00–17.00 Uhr  
Auch n. telef Vereinbarung.  
09332-40546 oder 9123 / Fax 3071  
Geschlossen. 24., 25., 31. 12.